

757922-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Projektmanagementleistungen für den Neubau einer Zweifach Sporthalle und Abbruch einer Einfach Sporthalle

OJ S 241/2023 14/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

E-Mail: sloeher@stadtdo.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektmanagementleistungen für den Neubau einer Zweifach Sporthalle und Abbruch einer Einfach Sporthalle

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind Projektmanagementleistungen, orientierend an dem Leistungs-bild über Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft; AHO-Heft 9 gem. § 2 AHO-Heft 9 (Stand März 2020) sowie AHO- Heft Nr. 19 (Stand: 01/2018), (Grundleistungen und besondere Leistungen gemäß Anlage) bei der Umsetzung des Abbruchs der bestehenden Einfachsporthalle und des Neubaus der geplanten Zweifachsporthalle einschließlich der Außenanlagen auf dem Grundstück Hochofen-straße 38 in 44263 Dortmund.

Kennung des Verfahrens: 684c346f-28f6-4e1c-a61c-d7bf930aa6fe

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus Teilnahme- und Angebotsphase (Verhandlungsverfahren). Im Rahmen der Teilnahmephase werden Mindestkriterien abgefragt. Von den Bewerber*innen, die die gestellten Mindestkriterien erfüllen, werden maximal 5 zum Verhandlungsverfahren eingeladen. Hierzu wird auf Grundlage der erreichten Punkte aus den zusätzlichen Bewertungskriterien eine Rangfolge erstellt. Bei Punktegleichheit entscheidet das Losverfahren.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFDF1B Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen "Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionserlass)" in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 09.12.2022) gebunden. Mit Angebotsabgabe sind Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB abzugeben. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Subunternehmer: Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben. (s. Teilnahmeantrag)

Bietergemeinschaften: Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW). Bereitstellung der Unterlagen: Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Projektmanagementleistungen für den Neubau einer Zweifach Sporthalle und Abbruch einer Einfach Sporthalle

Beschreibung: Die Stadt Dortmund arbeitet seit mehreren Jahren kontinuierlich daran, die Bedingungen für Dortmunder Sportler*Innen im Schul- und Vereinssport zu verbessern. In diesem Zuge wurde unter anderem im Jahr 2016 der "Sanierungsfahrplan Turn-/Gymnastikhallen" für die im Stadtgebiet vorhandenen Einfachsporthallen aufgestellt. Die darin enthaltenen Hallen genügen insbesondere aufgrund ihres hohen Abnutzungsgrades oder zusätzlicher Raumbedarfe nicht mehr den heutigen Anforderungen des Schul- und Vereinssports. Die Einfachsporthalle der Marie-Reinders-Realschule ist Bestandteil des Sanierungsfahrplans. 2017 wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie eines externen Planungsbüros die Sanierungsvariante einer Neubauvariante gegenübergestellt, die als 1:1-Ersatz für den Bestand auszuführen gewesen wäre. Inzwischen wurde durch den Fachbereich Schule der Stadt Dortmund der Bedarf an einer Zweifachsporthalle identifiziert. Des Weiteren wurde im Jahr 2020 bei der Stadt Dortmund die Schulbauleitlinie eingeführt, welche Raumkonzepte und Musterraumprogramme für Schulen und Sporthallen enthält. Daher erfolgte im Herbst 2021 eine grundlegende Überarbeitung der Studie durch den Fachbereich Liegenschaften der Stadt Dortmund, auf Grundlage des Realisierungskonzepts eines externen Planungsbüros aus dem Jahr 2020. Das Ergebnis der Studie ist ein Planungskonzept für eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Zweifachsporthalle für den Schul- und Vereinssport an der Marie-Reinders-Realschule. Unternehmenseinsatzform: Das Projekt soll planerisch durch einen Generalplaner realisiert werden. Das VgV-Verfahren zur Auswahl und Beauftragung eines Generalplaners wird parallel zum VgV-Verfahren des Projektsteuerers durchgeführt. Es ist eine gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen geplant. Näheres siehe Teilnahmeunterlagen in der Anlage

Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund Viktoriastraße 15

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Die Kommunikation im

Verfahren, d.h. die Beantwortung von Bieterfragen, Nachsendung von Unterlagen,

Änderungen, Fristverlängerungen und weiteren Informationen erfolgt über den

Vergabemarktplatz Metropole Ruhr. Zur Teilnahme am Verfahren ist es zwingend erforderlich,

dass Einsicht in die dortigen Unterlagen genommen wird. Im Vergabemarktplatz wird die

Möglichkeit angeboten, am Verfahren teilzunehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der fachlichen Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Eintragungen im Berufs- bzw.

Handelsregister, Gewerbezentral- und Wettbewerbsregister, sowie Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- oder Betriebshaftpflicht

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2 Mio. EURO für Personen- und Sachschäden, sowie 2 Mio. EURO für sonstige Schäden

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 400.000 EURO netto Honorarumsatz für

Projektmanagementleistungen gem. § 2 Leistungsbild AHO-Heft Nr. im Mittel der letzten drei Jahre.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Beschäftigten allgemein und in dem vergabespezifischen Geschäftsbereich

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - mind. 10 Mitarbeitende (Gesamtbüro) - mind. 5 Mitarbeitende i. Mittel der letzten drei Jahre in den folgenden Fachdisziplinen: Organisation, Information, Koordination u. Dokumentation Qualitäten, Quantitäten Kosten, Finanzierung Termine, Kapazitäten, Logistik Verträge, Versicherungen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind 2 Referenzen über die Erbringung von Projektmanagementleistungen vorzulegen: Referenz 1 Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Es zählt das Fertigstellungsdatum. Die angegebenen Projekte des Büros müssen in den Jahren 2018 bis zum Tage der Frist zur Einreichung dieses Teilnahmeantrags in den Projektstufen 1-4 abgeschlossen worden sein). - Das Referenzprojekt ist ein öffentliches oder privates Gebäude aus den Bereichen Sport, Bildung oder Bürobau und besitzt Baukosten von mindestens 3 Mio. EUR brutto (KG 200-700) - Die Fertigstellung des Referenzprojektes ist nicht älter als 5 Kalenderjahre - Art des Projektmanagements Leistungen der Projektvorbereitung (Projektstufe 1) und Leistungen der Planung (Projektstufe 2), Leistungen der Ausführungsvorbereitung (Projektstufe 3) und Leistungen zur Ausführung (Projektstufe 4) jeweils in den Handlungsbereichen A, B, C, D, E gem. AHO Heft Nr. 9 - Projektmanagement (mind. Projektstufe 1 bis 4) muss durch das Büro abgeschlossen sein
Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe (jeweils einzeln für jede Referenz): - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten zwischen 4 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 1 Punkt - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten größer 10 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 2 Punkte -Das Referenzprojekt ist eine Sporthalle 2 Punkte - Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern 2 Punkte -Erfahrungen bei der Implementierung und Betreuung von digitalen Projekträumen für öffentliche Auftraggeber 1 Punkte - Erfahrungen in Projekten mit hohem logistischem Aufwand (Bauen im laufenden Schulbetrieb) 2 Punkte Referenz 2 ist identisch mit Referenz 1: Referenz über die in den letzten 5 Kalenderjahren erbrachten Leistungen in den geforderten Fachdisziplinen / in der geforderten Größenordnung. (Es zählt das Fertigstellungsdatum. Die angegebenen Projekte des Büros müssen in den Jahren 2018 bis zum Tage der Frist zur Einreichung dieses Teilnahmeantrags in den Projektstufen 1-4 abgeschlossen worden sein). - Das Referenzprojekt ist ein öffentliches oder privates Gebäude aus den Bereichen Sport, Bildung oder Bürobau und besitzt Baukosten von mindestens 3 Mio. EUR brutto (KG 200-700) - Die Fertigstellung des Referenzprojektes ist nicht älter als 5 Kalenderjahre - Art des Projektmanagements Leistungen der Projektvorbereitung (Projektstufe 1) und Leistungen der Planung (Projektstufe 2), Leistungen der Ausführungsvorbereitung (Projektstufe 3) und Leistungen zur Ausführung (Projektstufe 4) jeweils in den Handlungsbereichen A, B, C, D, E gem. AHO Heft Nr. 9 - Projektmanagement (mind. Projektstufe 1 bis 4) muss durch das Büro abgeschlossen sein
Zusätzliche Bewertungskriterien für den Zugang zur zweiten Stufe (jeweils einzeln für jede Referenz): - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten zwischen 4 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 1 Punkt - Das Referenzprojekt besitzt Baukosten größer 10 Mio. EUR brutto (KG 200-700) 2 Punkte -Das Referenzprojekt ist eine Sporthalle 2 Punkte - Erfahrungen mit öffentlichen Auftraggebern 2 Punkte -Erfahrungen bei der Implementierung und Betreuung von digitalen Projekträumen für öffentliche Auftraggeber 1 Punkte - Erfahrungen in Projekten mit hohem logistischem Aufwand (Bauen im laufenden Schulbetrieb) 2 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Umsetzungskonzeptes

Beschreibung: Die 70 % der Qualität des Umsetzungskonzeptes wurden unterteilt in: 30 %

Erkennen und Berücksichtigung von Projektspezifika 10 % Aufbauorganisation für das

ausgeschriebene Projekt 20 % Ablauforganisation für das ausgeschriebene Projekt 10 %

Sicherstellung der Projektziele /Technische Umsetzung von Projektbearbeitungsstrukturen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDF1B/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDF1B>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYYFDF1B>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/01/2024 20:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit,

Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabestelle behält sich vor, die

abgegebenen Angaben und Erklärungen hinsichtlich der Eignung zu überprüfen. Hierzu

verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z.B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Bezirksregierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden. Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Bezirksregierung

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabe und Beschaffungszentrum Dortmund

Registrierungsnummer: DE124643894

Postanschrift: Viktoriastraße 15
Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44135
Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Sonja Löher
E-Mail: sloeher@stadtdo.de
Telefon: 02315027072

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: DE164242157
Stadt: Münster
Postleitzahl: 44147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Stadt: Münster
Postleitzahl: 44147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Bezirksregierung
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Stadt: Münster
Postleitzahl: 44147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 72a3585b-86c5-4cf7-953d-f5f48c382494 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/12/2023 09:42:05 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 757922-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 241/2023

Datum der Veröffentlichung: 14/12/2023